

# Rabener Anzeiger

und

Zeitung für Seifersdorf,

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.  
Abonnementspreis einschließlich der illustrierten  
Beilagen „Gute Geister“ u. „Zeitbilder“ sowie  
des illust. Beiblattes „Seifenblasen“ 1,50 M.

Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren  
Raum 10 Pf., für auswärtsige Inserenten 15 Pf.  
Tabellarische Inserate werden doppelt berechnet.  
Annahme von Anzeigen für alle Zeitungen.

Groß- und Kleinölsa, Obernaundorf, Hainsberg, Ebersdorf, Cossmansdorf, Lübau, Borlas, Spechtritz etc.  
Mit verbindlicher Publikationskraft für amtliche Bekanntmachungen.

Nummer 146.

Sonnabend, den 18. December 1897.

10. Jahrgang.

## Abonnements-Einladung.

Indem wir hierdurch zu recht regem Abonnement auf das 1. Vierteljahr 1898 unserer Zeitung höflichst einladen, bitten wir alle neu hinzutretenden Leser, sowie Diejenigen, welche die Zeitung durch die Post zu beziehen wünschen, um gefl. rechtzeitige Aufgabe ihrer Bestellung.

Es wird nach wie vor unser eifrigstes Bemühen sein, durch zuverlässige und übersichtliche Berichterstattung über alle Vorkommnisse des politischen und wirtschaftlichen Lebens und durch einen möglichst vielseitigen reichhaltigen Inhalt allen gerechten Ansprüchen der geehrten Leser nachzukommen. Unsere Zeitung erfreut sich fortgesetzt einer stetig steigenden Abonnentenzahl und werden wir daher Alles anbieten, um dieses Vertrauens würdig zu zeigen. Vorwiegend werden wir bestrebt sein, dem **lokalen** und **sächsischen Theile** eine noch immer sorgfältigere Pflege angedeihen zu lassen.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Briefträger, sowie die Unterzeichneten entgegen.

### Die Expedition.

### Aus Nah und Fern.

— Weihnachten naht, das herrliche Fest des freudigen Gebens und dankbaren Empfangens. Man sehe sich nur einmal die Läden und Fensterauslagen unserer Geschäfte an: alles, was das Herz begehrt oder auch nicht begehrt, liegt dort ausgebreitet vor den staunenden Augen. Was ist da nicht alles zu suchen, zu wählen und zu prüfen! Wie manchem wird nicht in der Ueberfülle die Wahl zur Qual! Man will doch nun einmal zu Weihnacht gerade das und auch nur das kaufen, was dem Be-

schenken wirklich Freude macht; nimmt man es bei anderen Gelegenheiten in dieser Beziehung wohl manchmal ein bisschen oberflächlich, so ist doch Weihnachten, dieses schönste Fest der deutschen Familie, eine so persönliche, Herz zu Herzen zwingende Feier, daß alle Gleichgültigkeit dem innigen Eifer, zu beglücken, weicht. Zu keiner Zeit entfaltet sich manch' guter Trieb in uns so voll und fruchtbringend wie um Weihnachten; wir wollen einer dem andern wohlthun im weitesten Sinne des Wortes, wir wollen helfen, trösten, lindern und freundlich sein zu einander. Es liegt ein tiefer Sinn darin, daß das Weihnachtsfest gerade in eine Zeit fällt, wo der Winter seine volle Strenge und Härte entfalten, wo Noth und Armuth auf's Höchste heigen kann. Möge denn diese Weihnacht Allen die Erfüllung ihrer vernünftigen Wünsche bringen; möge sie unsere Geschäftsleute von mancher Sorge befreien, möge sie die Gegensätze zwischen Arm und Reich mildern, indem sich beide einander verständig nähern: die Wohlhabenden mit vollen Händen und die Bescheerten mit aufrichtigem Dank! — Und daß wir dann nur ja der kleinen Menschenkinder, denen das Herz in dieser Zeit so groß ist und so sehnsüchtig pocht, nicht vergessen! Man schaue nur in solch' ein junges Auge, das auf den tausend herrlichen Sachen ruht, mit denen die kleinen Hände spielen und sich beschäftigen möchten, — da wird es einem unumöglich, mit ernster und grämlicher Miene von kindlicher Begehrlichkeit zu reden, — ein jeder sucht seinen Lieblingen zu gewähren, was in seinen Kräften steht, denn der Jubel aus Kindermund und das freudige Ausleuchten von Kinderaugen ist und bleibt doch der schönste Lohn hier auf Erden für alle Liebe, die wir um Weihnachten betheiligen.

— Die Musikfreunde unserer Stadt und Umgegend machen wir auf das am Montag (3. Weihnachtsfeiertag) im „Amis Hof“ stattfindende Gardereiter-Concert auch

an dieser Stelle aufmerksam. Vorzugsweise möchten wir auf die Aufführung des Triumph-Marsch und Finale a. d. Op. „Arda“, wobei 4 ägyptische Tromben in Verwendung kommen, aufmerksam machen. Auch historische Märsche für altdeutsche Herolds- und Feldtrompeten werden die Besucher zu hören bekommen. Gewiß darf die Kapelle auf einen zahlreichen Besuch rechnen, umso mehr da dem Concert ein Ball folgt.

— Am Mittwoch feierte der in seinem Kirchsprengel sehr beliebte Pfarrer Herr Pastor Wäber in Dorfham sein 25jähriges Amtsjubiläum. Verschiedene Deputationen aus den eingepfarrten Ortschaften, darunter in erster Linie die Kirch-, Schul- und Gemeindebehörden, erschienen am Vormittag, um ihre Glück- und Segenswünsche darzubringen; zahlreiche und äußerst werthvolle Geschenke wurden von allen Seiten gesendet, besonders von den ins Dorfhamer Kirchspiel gehörenden Gemeinden. Aber auch die Theilnahme von den Herren Amtsbrüdern und sonstigen Privatpersonen war großartig.

— „Eine Hose gratis bei Einkauf für zehn Mark“ also lautet die Anpreisung eines Kleidergeschäfts in Berlin. Wie man jedoch berichtet, war die „Gratis“-Hose eine Bade-Hose — Gut Naß! Sport!

### Kirchennachrichten von Rabenan.

Sonntag, den 19. December, Dom. 4. Advent. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst.

Geboren dem Milchhändler Kemmer in Kleinölsa am 13. Dec. eine Tochter.

Aufgeboren: Franz Reinhold Gohlke, Tischler hier und Anna Milba Weise hier. — Paul Wilhelm Carl Vogel, Tagelöhner hier und Ida Maria Kotje hier.